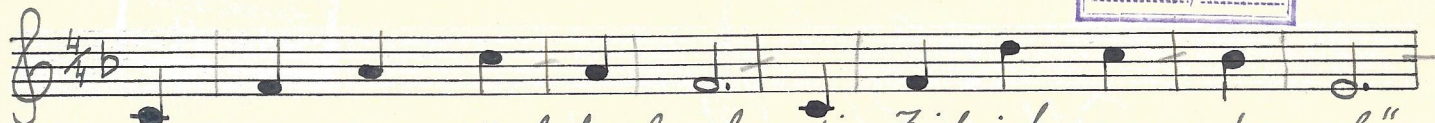


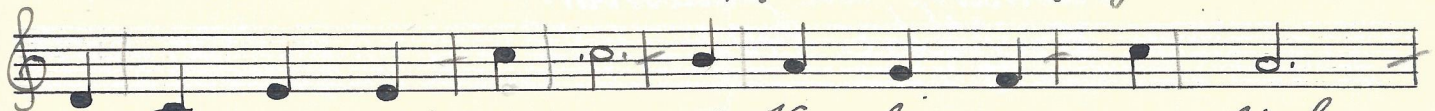
# Mei Hochkugl.

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV

100/4



1. Wenn i in d'Hoch-kugl geh die Zeit ist wun-da-schön
2. der Berg im grü-nen Kleid mocht dem Be-sit-zer freit,
3. Auf mi-sern Hoch-kugl Berg wo hoch die Re-be rang,
4. Und ist die Ar-beit aus, geht man ver-grüßt nach Hali's,

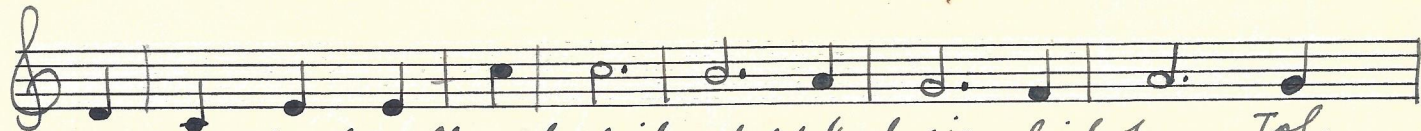


1. die Hin-ta-leit-n griaß die Vög-lein sin-gen lieb.
2. die Frau-be gut und viel ge-deiht durch Reip und Müh,
3. wo süß die Frau-be reift, der Saft im Gla-se brallt.
4. der Mond der ol-se Gell'leicht mir so sil-ber hell.

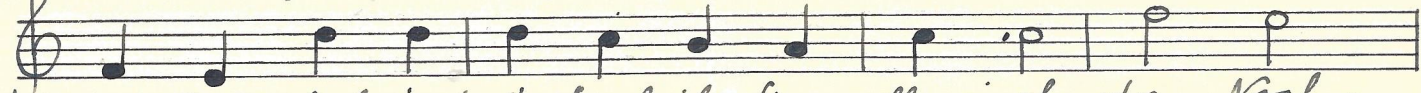


1. Sie sin-gen jung und alt so, daß va weit-her schollt
2. Wenn's don-ner brocht und blit und man von der Ar-beit schwidelt
3. Wohl man-ches gro-ßes Fass ge-füllt mit ed-lem Saft,
4. Und stirbt mein Nam einst aus, mich trägt in's küh-le Flu's

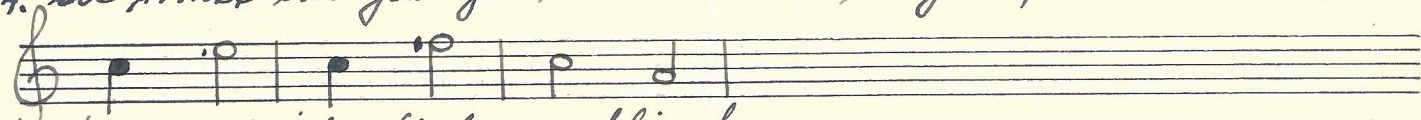




1. der Kuk-kuack ruft und schreit so das da nach sie geht im Tol
2. setzt man zum Jan sich hin mit fro-her Sinn. Ein Gläs-
3. dort geh ich af-bers hin mit fro-her Sinn. Dort sieht
4. dann Hoch-kucl le-be wohl viel tau-send-mol. Dann Freun-



1. das Ba-cherl rinkt die tmsl ihr Lia-ell singt da Noeh-
2. chen frisch ge-zeppst kühl ab stärkt Mut und Kraft, oft drinkt
3. man froh und drinkt bis, das die son-ne sinkt, im Dorf,
4. de drinkt ein Glas für mich in's küh-le Grab, lebt wohl,



1. si-goll ihr Lied er-klingt.
2. ma goar a gan-re stop.
3. die H-bend Glock-ke klingt.
4. lebt wohl viel tau-send mol